



Foto: C. Müller

Die VPI will die Instandhaltung von Güterwagen internationalisieren.

Der Instandhaltungsleitfaden wird zum „VPI European Maintenance Guide“

Güterwagen Mit der zu Jahresbeginn neu gegründeten Servicegesellschaft Vers (VPI European Rail Service GmbH) will der Verband der Güterwagenhalter VPI die Instandhaltung der Güterwagen internationalisieren. Der bewährte VPI-Instandhaltungsleitfaden soll zu einem „VPI European Maintenance Guide“ weiterentwickelt werden.

In die Erstellung der Leitfaden-Module bindet die Vers vermehrt Experten aus der gesamten europäischen Schienengüterverkehrsbranche ein – Wagenhalter ebenso wie Werkstätten, Hersteller und Eisenbahnverkehrsunternehmen. Dabei wird den europäischen Mitgliedsverbänden der UIP ein verstärktes Mitspracherecht bei diversen Entscheidungen gegeben.

Neben diesem „pool of experts“ bekommt die Vers ein Beratergremium, das voraussichtlich aus acht Mitgliedern bestehen wird. Je zwei sollen aus den Bereichen der ECM, des Return of Experience, der Werkstattauditoren und Werkstattvertretern stammen, wobei jeweils nur ein Vertreter Deutsch als Muttersprache aufweisen soll. Das Gremium wird in erster Linie alle Änderungen an oder Neuerstellungen von Modulen des VPI-European Maintenance Guide (VPI-EMG) auf technische Richtigkeit und Verständlichkeit prüfen. Weiteres Thema ist die Umsetzbarkeit in den Werkstätten.

Integration der Branche

Die VPI European Rail Service GmbH übernimmt die Geschäftsfüh-

rung mit Projektsteuerung, Administration und juristischen Prüfungen. Sie nimmt Anregungen und fachliche Anforderungen aus der Branche auf, erstellt einen Arbeitsplan und setzt sie mit dem „pool of experts“ um.

Dabei werden die Nutzer des Leitfadens aktiv miteinbezogen. Mit Workshops, Fragebögen und Interviews wird die Vers regelmäßig auf die Bezieher zugehen und Bedarfe erfassen. Nutzer können über Änderungsmeldungen auch diese initiativ mitteilen. So soll Branchenexpertise auf breiter Basis aktiv eingebunden werden. Dabei werden die Workshops und nachfolgende Schritte auf Deutsch, Englisch und Französisch durchgeführt. Zusätzlich werten Arbeitskreise und Mitarbeiterstab Normen- und Gesetzesänderungen sowie sicherheitsrelevante Ereignisse aus.

Die erste internationale technische Informationsveranstaltung soll im Juni 2019 durchgeführt werden.

Leitfaden seit 2006

Die Geschichte des VPI-Instandhaltungsleitfadens begann 2006. Damals galt es, schnell einen Ersatz für das bis dato genutzte Regelwerk der Staatsbahnen zu schaffen, das den privaten Wagenhaltern für ihre neuen Aufgaben und Verantwortungen nicht mehr zur Verfügung stand.

Heute liegt er in zwölf Sprachen vor. Über 500 Unternehmen und Institutionen beziehen den Leitfaden, 190 Werkstätten nutzen ihn.

RB 11.3.19 (pr/cm)